

Samstag, 02.06.2018

09:30	Harald Suermann (Bonn): Thomas-Christen in Indien und der Rew Ardashir	Yury Arzhanov (Bochum): Dōgmā plātōniqōs: Die Abhandlung eines Platonikers im Brief 43 von Timotheos I. und die Doxographie in der Hs. DS 27.
10:00	Mateusz Potoczny: Syriac Celebrations of the Holy Week in the genuine Indian context	Bernhard Ennemoser: Das Perlenlied der Acta Thomae
10:30	Pause	
11:00	Josef Rist (Bochum): Mönchtum und der Kampf gegen Chalzedon: Die Vita Isaiae (CPG 7000=BHO 550) des Zacharias Rhetor	Kawther Askar: Der aramäische Dialekt von Armoṭa (Nordirak)
11:30	Maksim Kalinin (Moskau): The „Book of the Chapters on Knowledge“ of Joseph Ḥazzāyā: Newly Discovered Fragments	Michael Waltisberg (Marburg) und Stefanie Rudolf (Berlin): Die Umschrift des Syrischen
12:00	Ovidiu Ioan (Marburg): Imago Dei in der ostsyrischen Mystik	Bogdan Burtea (Berlin): Zur Terminologie der Gebetsgattungen im Mandäischen und Syrischen
12:30	Mittagspause	
14:00	Yulia Furman (Moskau): The Zugnin Chronicle as an Evidence of the Colloquial Language of Tur-Abdin	
14:30	Rainer Voigt (Berlin): Zum Vokalsystem des Syrischen	
15:00	Stefanie Rudolf (Berlin): Syrische Astrologie	
15:30	Pause	
16:00	Dorothea Weltecke (Frankfurt a. M.) & Helen Younansardaroud (Berlin): Zu Yohannan Bar Zo'bi's mēmṛā über die Philosophie	
16:30	Andrea Schmidt (Louvain-La-Neuve): Das online Projekt der ein- und zweisprachigen Konkordanzen für die syrische und für andere Literaturen des Christlichen Orients in Louvain. Forschungsstand und Demonstration	
17:00	Abschlussdiskussion und Ende der Tagung	

Freie Universität  Berlin
Mit Unterstützung des
Center for International Cooperation

Syrologie:

Die Syrologie widmet sich dem Studium von Sprache, Kultur, Geschichte, Literatur und Theologie des syrisch-aramäischen Christentums im Nahen und Mittleren Osten. Das syrische Christentum gilt neben dem lateinischen Westen und dem griechischen Osten als der dritte große Traditionsbereich innerhalb des Christentums.

Jüngste Entwicklungen im Nahen Osten und das zunehmende Interesse am Christentum Asiens lassen das Christentum syrischer Prägung wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.

Veranstaltungsort:
Seminarzentrum
Freie Universität Berlin
Silberlaube (Erdgeschoss)
Otto-von-Simson-Str. 26
14195 Berlin-Dahlem

Veranstalter:
Semitistik
Seminar für Semitistik
und Arabistik
Fabeckstr. 23-25
14195 Berlin

Für weitere Informationen,
Scan QR-Code:



oder unter <http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/semiarab/semitistik/>

ÜBERLEBEN IM SCHATTEN: Geschichte, Sprache und Kultur des Syrisch-Aramäischen Christentums

10. DEUTSCHER SYROLOGENTAG

30.05.-02.06.2018

Freie Universität Berlin
Programm



Mittwoch, 30.05.2018

Anreise der Tagungsteilnehmer, Raum 2.2058	
18:00	Begrüßung
18:30	Eröffnungsvortrag: Yonatan Bet-Kolya (MP, Teheran/Iran) Rechtliche Lage der Christen und anderer Minderheiten im Iran
19:30	Steh-Empfang

Donnerstag, 31.05.2018

Ab 09:00	Anmeldung	
10:00	Werner Arnold (Heidelberg): Zur aktuellen Lage der Aramäer in Ma'lūla	
10:30	Jan van Ginkel (Leiden): Die syrischen Versionen der Kalila und Dimna: eine Bestandsaufnahme der Forschung und neue Wege	
11:00	Pause	
11:30	Martin Illert (Halle-Wittenberg): Spuren der alten syrischen Perikopenordnung bei Pseudo-Makarios	Matthias Perkams (Jena): Sergios von Reshayna als Quelle von Paul dem Perser
12:00	Ephrem Ishac (Graz): Between Canonical and Liturgical Anaphora	Andrei Macar (Göttingen): Das Mönchtum in den Kanons der Synode von Ischoyahb I. aus dem Jahr 585
12:30	Mittagspause	
14:00	Martin Heimgartner (Zürich/Halle-Wittenberg): Syrischer Aristotelismus im 7. Jahrhundert	Wolfgang Dickhut (Éichstätt-Ingolstadt): Syrisches Erbe im rum-orthodoxen Patriarchat von Antiochien
14:30	Yousef Kouriyhe (Berlin): Das Buch der Rhetorik von Aristoteles in syrischer Fassung	Maros Nicak (Bratislava): Die Verdorbenheit der menschlichen Natur in der Theologie Narsais
15:00	Adrian Pirtea (Berlin): Georg der Araberbischof und die syrische Kommentartradition zu Aristoteles' Organon im 8. Jh.	Bas ter Haar Romeny (Amsterdam): Ephrem und Jakob von Edessa über die Herkunft des Widders (Gen. 22): Traditionsbildung und Auswahlverfahren in der späteren syrisch-orthodoxen Exegese

15:00	Pause	
16:00	Erich Renhart (Graz): Die Edition der syrischen Basiliusanaphora. Stand der Arbeiten und Ergebnisse	Zeki Bilgic (Frankfurt a. M.): Der Diskurs um die Orthographie des Aramäischen von Tur Abdin und seine Auswirkung auf die Sprechergemeinschaft
16:30	Helen Younansardaroud (Berlin): Ergebnisse der Edition und Übersetzung 'Abdīšō's Maqāma: Paradies von Eden	Jean-Paul Deschler: Aus dem Mimro Jakobs von Sarug über den Namen Emmanuel – Übertragung in deutsche Zwölfsilber
17:00	Aho Shemunkasho (Salzburg): Das Traktat „Über die kirchliche Hierarchie“ des Johannes von Dara	Jacob Thekkeparambil (Kottayam): Baptismal themes of Jacob of Sarug in his 9th Homily on Holy Baptism
18:00	Abendessen	
19:30	Ulrike-Rebeka Nieten & Stephanie Schewe (Berlin): Rezitation heiliger Texte: Syrische Kirchenmusik zwischen jüdischer und islamischer Tradition	

Freitag, 01.06.2018

09:30	Cornelia Horn (Halle-Wittenberg): Neue Forschungen zu syrischen Apokryphen
10:00	Simon Birol (Bochum): Zur Kompilation monastischer Miszellenhandschriften am Beispiel der Memre „Über die Einsiedler“ des Jakob von Sarug
10:30	Pause
11:00	Claudia Rammelt (Bochum): Zwischen Jesus und IS. Fluchtgeschichten erfahren und erfassen im Nordirak. Ein Projektbericht
11:30	Abdulmesih Bar Abraham (Augsburg): Die Assyrer/Aramäer und ihre Medienlandschaft in Deutschland und Europa
12:00	Martin Tamcke (Göttingen): Episoden des Überlebenskampfes einer Gemeinde der Kirche des Ostens angesichts der Union mit der Russischen Orthodoxen Kirche

12:30	Mittagspause	
14:00	Lijuan Lin (Peking): The transmission of Hymnus Angelicus: Remarks on the Dunhuang Manuscript Jingjiao San Wei Meng Du Zan	Alessandro Mengozzi (Turin): Syrische Streitgedichte als orale Poesie
14:30	Anton Pritula (St. Petersburg): From Tigris to Jerusalem: Syriac pilgrim poetry from the Ottoman period	Sergey Loesov, Eugen Barsky (Moskau): Qattīl as a predicate in Classical Syriac: a corpus-based description
15:00	Pause	
15:30	Catalin-Stefan Popa: Die Beziehung der Ostsyrer mit dem Mar Sabas Kloster in Palästina zu frühislamischer Zeit	Otto Jastrow (Tallinn): Die Sonderstellung des Turoyo-Dialekts von Midyat
16:00	Luise Marion Frenkel (Erfurt): The 'Encomium of the Martyrs' and the Syriac reception of Eusebius of Caesarea	Jürgen Tubach (Halle-Wittenberg): Etymologie des Namens Μανχαιοϛ/Manichaeus
16:30	Pause	
17:00	<p>Nachwuchspanel</p> <ul style="list-style-type: none"> Charlotte Asbrock (Berlin): Bar Šūšan gegen die Amerikanischen Missionare, Midyat 1869 Nicolas Atas (Louvain-La-Neuve): Turoyo Handschriften aus dem 19. Jh.: Zur ersten Verschriftlichung des Turoyo Barbara Üzel (Berlin): Mirza aus Midun: Ein Gedicht über den Einfall von 'Izzaddīn Šēr und Massūr Beg in den Turabdin 1855 Frank Lange (Halle-Wittenberg): Perspektiven zur syrischen Mystik Alexander Jüngst (Bochum): Identitätskonstruktionen in der syrisch-orthodoxen Kirche nach dem Sayfo. Historisch-kritische Überlegungen Natascha Otte (Bochum): „Worte des Trostes – geschrieben während des Krieges“ Überlegungen zu ausgewählten Predigten von Bischof Toumeh Jan Gehm (Bochum): Religion trifft Politik. Zu Gast bei den Minderheiten im Nordirak. Ein studentisches Initiativprojekt an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der RUB 	
18:30	Abendessen	